

Herzlichen Dank und alles Gute an die Adresse des abgetretenen LVB-Präsidenten Christoph Straumann

Von Heinz Bachmann

Mit lang anhaltendem, herzlichem Applaus dankten rund 200 Lehrpersonen an der Delegierten- und Mitgliederversammlung vom 2. April 2014 Christoph Straumann für sein langjähriges, enorm grosses LVB-Engagement. Christoph Straumann hat der Geschäftsleitung während rund 15 Jahren angehört und sich in dieser Zeit als Geschäftsführer, Vizepräsident und Präsident ein umfassendes Knowhow erarbeitet.

Als Geschäftsführer hat er für eine allzeit reibungslose Mitgliederadministration und eine vorausschauende Finanzverwaltung gesorgt. Er hat darauf geachtet, dass der Verband sich in allen bildungspolitischen Geschäften termingerecht und sachkompetent einbringt. Mit der Übernahme des Präsidiums rückte dann die öffentliche Vertretung der Interessen der basellandschaftlichen Lehrpersonen auf verschiedenen Ebenen zusätzlich in den Mittelpunkt seiner Agenda.

Christoph Straumann profilierte sich in unzähligen Gremien und Arbeitsgrup-

pen durch seine Dossiersicherheit und sein ruhiges, freundliches Auftreten. Dank seiner Hartnäckigkeit und seiner Fähigkeit, sich zu vernetzen, gelang es ihm immer wieder, für den Berufsstand wichtige Anliegen durchzusetzen.

Unter anderem war es massgeblich sein Verdienst, dass im Kanton Baselland (und später in diversen weiteren Kantonen) die Initiative für die freie Schulwahl vom Stimmvolk mehr als deutlich verworfen wurde. Auch in der Auseinandersetzung um die BLPK-Revision setzte sich Christoph Straumann mit grossem Sachverstand für die Interessen der Arbeitnehmenden ein und trug Entscheidendes dazu bei, dass die komplexe und äusserst umstrittene Revision der Pensionskasse die Akzeptanz der Stimmberchtigten fand.

Christoph Straumann besticht mit seinen menschlichen Qualitäten. Er ist überall ausserordentlich geschätzt als bedachter und ausgeglichener Themenhüter, als umsichtiger, vorausschauender Planer, als hartnäckiger, kompeten-

ter Verhandler und als geschickter Moderator interner Prozesse.

Für den LVB war Christoph Straumann ein Glücksfall. Er hatte wesentlichen Anteil daran, dass in der LVB-Geschäftsleitung jederzeit eine vertrauensvolle, freundschaftliche Atmosphäre herrschte, was effizientes Arbeiten ermöglichte. Für Christoph stand und steht jederzeit die Suche nach guten Lösungen im Mittelpunkt und nicht die persönliche Profilierung. Damit hebt er sich wohltuend von vielen Exponenten ab, welche im Spannungsfeld von sich verschärfendem Reform- und Spandruck vor allem das Rampenlicht suchen.

Lieber Christoph, Kantonalvorstand und Geschäftsleitung danken dir – selbstredend auch im Namen der LVB-Mitglieder – herzlich für dein grosses Engagement im Dienste des Verbandes und wünschen dir für deine zukünftigen Herausforderungen als SAL-Projektleiter, aber natürlich auch im Privatleben viel Freude, Erfolg und gute Gesundheit.

